

## Pressemitteilung

### „Ich will meine Kinder ins Leben begleiten!“

#### 54-jähriger Vater sucht dringend eine:n Lebensretter:in!

**Köln/Duingen, 04.03.2021 – Georg aus Duingen, Vater von vier Kindern, ist lebensbedrohlich erkrankt. Nach vielen gesundheitlichen Tiefschlägen hat er jetzt auch noch die Diagnose Blutkrebs erhalten. Nur noch ein passende:r Stammzellspender:in kann sein Leben retten. Seine Kinder setzen alle Hebel in Bewegung, um ihm zu helfen. Über [www.dkms.de/georg](http://www.dkms.de/georg) kann sich jeder ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht ein Leben retten.**

Georg und Manuela. Zwei empathische Menschen, eine große Liebe. Gemeinsam haben sie vier Kinder großgezogen, viele Höhen und Tiefen gemeistert. Sie führen einen Reiterhof im Kreis Hildesheim, kümmern sich liebevoll um Tiere, Reiter und Helfer. Der Hof und ihre Kinder sind ihr Ein und Alles. Einmal im Jahr verlassen sie ihr Domizil und fahren mit der ganzen Familie und Freunden für drei Wochen an die Ostsee. Georg liebt das Meer und die freie Zeit mit seinen Liebsten. Obwohl er herzkrank ist und unter MS leidet, erleben sie dort eine unbeschwerte Zeit. Doch an einen nächsten Urlaub ist erst einmal nicht zu denken.

Seit Wochen fühlt sich Georg zunehmend kraftlos und schwach. Er ist immer müde, braucht ungewöhnlich viel Schlaf. Lange glaubt er, er habe einfach eine Grippe. Doch die Symptome bleiben. Aufgrund seiner schweren gesundheitlichen Vorgeschichte lässt er sich doch sicherheitshalber Blut abnehmen. Drei Tage erhält er einen Anruf seines Arztes. Es ist Freitagabend, die Praxen sind eigentlich schon geschlossen. Er teilt Georg mit, dass seine Blutwerte so katastrophal schlecht seien, dass er bitte sofort ins Krankenhaus gehen solle. Einen Tag später steht die Diagnose fest: Georg hat Blutkrebs. Sofort wird mit der Chemotherapie begonnen.

„Mein Vater hat uns die Nachricht in den Familien-Chat geschickt, denn wir waren überall verstreut, als er die Diagnose bekam. Jeden von unserer Familie erreichte die Nachricht zeitgleich an einem anderen Ort, aber wir waren alle gleichermaßen schockiert. Ausgerechnet unseren Papa trifft das. Er hat schon so viel mitgemacht. Ohne sich jemals zu beklagen. Und jetzt das. Abgesehen davon, dass wir seitdem alle in Angst und Sorge leben, hat er uns einfach unendlich leidgetan“, erinnert sich seine Tochter Angelina.

Die Familie hat immer schon zusammengehalten. Aber seit der Diagnose ist der Kontakt noch intensiver geworden. Alle vier Kindern gehen mit der schweren Erkrankung unterschiedlich um. Georgs Frau Manuela ist jeden Tag bei ihm. Sie ist wegen der Corona-Pandemie die Einzige, die sein Zimmer betreten darf. Aber an „guten“ Tagen geht er kurz vor die Tür. Dort kann er seine Kinder sehen. Für zehn Minuten. Mehr schafft er kräftemäßig nicht. Aber diese zehn Minuten sind ihnen wertvoller als alles andere.

Nach dem ersten großen Schock hat die Familie beschlossen zu kämpfen. Doch alleine kann Georg es nicht schaffen. Er kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um in dieser schwierigen Situation nicht tatenlos zu bleiben und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Georg aktiv zu unterstützen, rufen seine Kinder gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Angelina und ihre Geschwister hoffen auf große Anteilnahme: „Wir hatten schon immer ein ungewöhnlich freundschaftliches Verhältnis zu unserem Papa. Er ist der Problemlöser Nummer Eins. Egal ob das Fahrrad kaputt ist, wir Liebeskummer haben oder einfach nicht wissen, welche Hose uns besser steht – er ist immer Ratgeber, Freund und Helfer in der Not. Auch die Menschen auf unserem Reiterhof lieben ihn über alles. Er hat stets ein offenes Ohr, ist für jeden da und hilft, wo er kann. Keiner wird ausgestoßen. Als Freunde einmal nicht weiterwussten, haben sie wochenlang bei uns gewohnt. So etwas ist für ihn vollkommen selbstverständlich. Wir haben einfach den besten Papa der Welt. Wir möchten ihn nicht verlieren. Deshalb bitten wir alle - lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr unserem Vater Hoffnung auf das Größte, was es gibt – LEBEN! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Georg und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über [www.dkms.de/georg](http://www.dkms.de/georg) die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme einer jeden Spenderin und eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

#### **DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen**

**IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56**

**Verwendungszweck: LPS 698**

#### **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

**Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de).**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Christian Werheid*  
Tel: 0221 94 05 82-3523  
[werheid@dkms.de](mailto:werheid@dkms.de)

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](http://dkms.de)  
[dkms-insights.de](http://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de)